

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 104 (2026)
Heft: 1

Vorwort: Alpine Rettung Kiental/Suld
Autor: Fritz, Christian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Sektionsversammlung
- 6 Protokoll der Hauptversammlung
- 10 Stabübergaben
- 10 Jahresberichte
- 33 Vorstandstag
- 35 Veranstaltungskalender
- 36 Aus den Bereichen**
- 37 Mutationen
- 38 Hirsche röhren hören
- 38 Leserbriefe
- 39 Umweltbeauftragtentreffen
- 40 TL-Höck Aktive/Senior:innen
- 42 Trifthütte Eröffnung
- 44 Jahresendfeier der Veteranengruppe
- 46 Programm Veteranengruppe
- 50 Über den Zaun**
- 51 Wenn sich z'Bärg ga verändert
- 51 Filme für die Berge
- 53 Aktuelles aus dem SAC-Shop
- 54 Tourenberichte**
- 55 Gratgang über Jeizinen
- 57 Schnee gsuecht, Schnee gfunge
- 58 Fellflicken und Gipfelsonne
- 57 Impressum

Alpine Rettung Kiental/Suld



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Die Sektion Bern verantwortet und betreibt seit Jahren im Auftrag der Alpinen Rettung Schweiz die Rettungsstation Kiental/Suld. Ab dem Jahr 2026 wird die Station nun auch organisatorisch und finanztechnisch in unsere Sektion integriert. Somit eine ideale Gelegenheit, unsere Station denjenigen Sektionsmitgliedern, die sie möglicherweise noch nicht so richtig kennen, etwas näherzubringen.

Die Alpine Rettung ist rund um die Uhr für die terrestrische Bergrettung zuständig und unterstützt diese aus der Luft für die notfallmedizinische Grundversorgung in schwer zugänglichem Gebiet. Das Aufgebot erfolgt über die Rega-Alarmnummer 1414. Sie ist eine humanitäre und gemeinnützige Stiftung, aufgeteilt in sieben Regionen flächendeckend über die ganze Schweiz. Die Stiftung ist massgeblich durch die beiden Stifter SAC und REGA sowie durch Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand finanziert. Unsere Station ist der Alpinen Rettung Region Bern zugeordnet. Mit unserer Rettungsstation Kiental/Suld sind wir für die terrestrische Bergrettung in den Gemeinden Krattigen, Aeschi, Reichenbach und Frutigen östlich der Kander zuständig: von der Niesenkette bis zum Gspaltenhorn und von Frutigen bis zum Thunersee. Sie verfügt über insgesamt 32 aktive Retter:innen inklusive vier Einsatzleiter, einer Rettungsspezialistin Medizin, eines GS-Hunde-Teams und zwei Canyoning-Spezialisten. Der langjährige Rettungschef, Heinz Christen, berichtet linienmässig dem Präsidium unserer Sektion und fachtechnisch der Leitung der Alpinen Rettung Bern. Die Einsätze sind ausgesprochen vielfältig. Sie beinhalten terrestrische Bergungen und/oder Rettungen, wenn der Helikopter nicht fliegen kann, und unterstützen die Helikoptercrews bei aufwändigen Einsätzen. Die Station hilft der Polizei bei der Suche nach vermissten Personen mit Gelände-Suchhunden oder zum Beispiel mit einem Canyoning-Spezialisten im Wasser. Und sie bringt medizinische Hilfe in abgelegene Gebiete. Ausserdem führt sie Tierrettungen durch. Für solche Aufgaben wurde sie in der Vergangenheit jeweils sechs- bis zwölfmal pro Jahr aufgeboden. 2025 konnten insgesamt sieben Übungen (inklusive Canyoning) erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei unserem Rettungschef, Heinz Christen, und seinem Team herzlichst für die stets zuverlässige und ausgesprochen professionelle Arbeit bedanken. Es ist beruhigend zu wissen, dass in Notfällen ein derartig professionelles Team bereitsteht. Heinz Christen wird uns an der nächsten Sektionsversammlung im März besuchen und seine Station anhand eines kleinen Vortrags präsentieren – ich freue mich darauf.

Ich wünsche euch ein erfolgreiches, gesundes und vor allem unfallfreies 2026.

Euer Präsident
Christian Fritz

Titelbild: Grat zum Niwugrat – stellenweise total verblasen, dafür sicher. Bild: Heinz Kasper.